

## Vorwort

Die vorliegende Arbeit mit dem Thema des dynamischen Seins bei Nicolaus Cusanus wurde im Frühjahr 2017 an der philosophischen Fakultät der Universität Freiburg (CH) als philosophische Dissertation eingereicht und erfolgreich verteidigt. Es handelt sich um eine philosophiegeschichtliche Arbeit mit systematischem Interesse: ein Beitrag zur Begriffsgeschichte der dynamischen Ontologie innerhalb des philosophischen Rahmens der Prozessphilosophie. Schwerpunkte der Begriffsgeschichte sind neben der cusanischen Ontologie die aristotelische Theorie der Bewegung sowie die Prozessphilosophie von Charles S. Peirce, Alfred N. Whitehead und Nicholas Rescher.

Die Arbeit besteht aus zwei Teilen, der erste enthält eine Interpretation der cusanischen Philosophie als dynamische Seins- und Erkenntnislehre, während der zweite die begriffsgeschichtliche Diskussion dazu liefert. Eine Einleitung im klassischen Sinne findet sich im Kapitel IV zu Beginn des zweiten Teils. Diese kann für die Lektüre auch vorgezogen werden, um einem allfällig unvermittelten Einstieg in die Interpretation entgegen zu wirken.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen, die zur Abfassung und Fertigstellung dieser Arbeit beigetragen haben. Besonderen Dank gilt meiner Doktormutter, Prof. Tiziana Suarez-Nani, für ihre Betreuung, ihr Vertrauen und ihre Geduld, für die lehrreiche Zeit und angenehme Zusammenarbeit während meiner Assistenz. Ebenso bedanke ich mich bei Prof. Jean-Michel Counet, der bereitwillig das zweite Lektorat übernommen hat. Prof. Filip Karfik danke ich für die erhellenden Gespräche über Aristoteles, Jacqueline Tusi für die Hilfe beim griechischen Text und PD Dr. William Duba für das weltanschaulich-wissenschaftliche Propädeutikum, das ich bei ihm als sein Bürogenosse erfahren durfte. Mein Dank geht auch an die Mitglieder des Mediävistischen Instituts der Universität Freiburg für die Aufnahme meiner Arbeit in ihre Publikationsreihe, insbesondere an Martin Rohde für die kompetente Betreuung der Publikation. Beim Hochschulrat Freiburg bedanke ich mich für die Unterstützung bei den Druckkosten. Alain Bayard danke ich für seinen CAD-Einsatz und meiner Frau, Sabine Bayard, für die gewissenhafte und unermüdliche Korrekturarbeit.

Bern, im Januar 2019